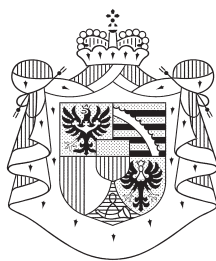

Fürstentum
Liechtenstein



**Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnung**

2004

**Amt für
Volkswirtschaft**
9490 Vaduz

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31 E-Mail-Bestellung info.statistik@avw.llv.li
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Mario Schädler, Tel. +423 236 68 78 E-Mail: info.statistik@avw.llv.li
Bearbeitung	Mario Schädler, Tel. +423 236 68 78
Internet	www.avw.llv.li - Link "Statistik"
Erscheinungsweise	Jährlich
Publikationsnummer	1066 (Fassung 1.2)
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers (Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik) gestattet.

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	Seite 4
B. Die wichtigsten Ergebnisse der VGR FL 2004	Seite 5
C. Volkswirtschaftliche Grössen seit 1998	Seite 8
D. Der Aufbau der VGR FL	Seite 9

Tabellen 2003/2004:

1. Gesamte Volkswirtschaft	Tabelle 1	Seite 11
2. Sektor 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Tabelle 2	Seite 15
3. Sektor 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften	Tabelle 3	Seite 16
4. Sektor 3: Staat	Tabelle 4	Seite 18
5. Sektoren 4 und 5: Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Tabelle 5	Seite 20
6. Wirtschaftsbereich Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	Tabelle 6	Seite 22
7. Wirtschaftsbereich Allgemeine Dienstleistungen	Tabelle 7	Seite 23
8. Wirtschaftsbereich Finanzdienstleistungen	Tabelle 8	Seite 25
9. Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und Haushalte	Tabelle 9	Seite 27

Vergleichstabellen:

10. Gesamte Volkswirtschaft – Resultate 1999 bis 2004	Tabelle 10	Seite 30
11. Gesamte Volkswirtschaft – Resultate 1999 bis 2004, pro VZÄ bzw. pro Einwohner	Tabelle 11	Seite 36
12. Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektoren 1999 bis 2004	Tabelle 12	Seite 39
13. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2004	Tabelle 13	Seite 40
14. Bruttowertschöpfung – Verteilung auf die Sektoren in % 1999 bis 2004	Tabelle 14	Seite 41
15. Bruttowertschöpfung – Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche in % 1999 bis 2004	Tabelle 15	Seite 41
16. Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 1998	Tabelle 16	Seite 42

Glossar:

Verzeichnis der Abkürzungen	Seite 44
Erläuterungen der Begriffe	Seite 45

A. Einleitung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung liefert eine systematische, quantitative **Beschreibung volkswirtschaftlicher Grössen** und Zusammenhänge in Form eines geschlossenen Kontensystems. Zu den bekanntesten dieser volkswirtschaftlichen Grössen zählen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE), welches früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet wurde.

Die erste **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL)** wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert. Mit der vorliegenden Publikation können zwischenzeitlich die Ergebnisse über einen Zeitraum von sieben Jahren betrachtet werden.

Die VGR FL besteht aus fünf Konten, welche **die Produktionsseite und die Einkommenseite** der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab. Um Einblick in die Struktur der liechtensteinischen Volkswirtschaft zu geben, werden die Ergebnisse nach Sektoren und nach Wirtschaftsbereichen aufgegliedert. Dabei werden, wie international üblich, zunächst die **provisorischen Ergebnisse** der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu publiziert, um sie ein Jahr später aufgrund zusätzlicher Detailinformationen zu überarbeiten und als definitive Ergebnisse vorzulegen.

Die Regierung veranlasste 1997 den Aufbau der VGR FL in erster Linie aus **wirtschafts- und finanzpolitischen Überlegungen**. Eine zielgerichtete Gestaltung der Wirtschaftspolitik setzt eine Analyse der bisherigen Entwicklung, der derzeitigen Stärken und Schwächen sowie der möglichen Entwicklungsperspektiven voraus. Die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

sind hier ein wesentliches Instrument. In finanzpolitischer Hinsicht ist die VGR FL notwendig, um die Mitgliederbeiträge Liechtensteins an internationale Organisationen zu berechnen, den Beitrag für die Entwicklungszusammenarbeit festzulegen, die gemeinsamen Finanzerträge mit der Schweiz aufzuteilen und eine gesamtwirtschaftliche Beurteilung der Finanzpolitik vorzunehmen.

Die vorliegende Fassung 1.2 weist gegenüber der ursprünglichen Fassung zwei Änderungen auf den Seiten 23 und 40 auf. Eine Buchung innerhalb der Kontensequenz „Allgemeine Dienstleistungen“ für das Jahr 2004 wurde in der Erstfassung nicht aktualisiert, was sich auf die Bruttowertschöpfung dieses Wirtschaftsbereiches auswirkte. Die Korrektur beeinflusst weder das Bruttoinlandsprodukt von CHF 4'279.1 Mio. noch die anderen Aggregate der Gesamtwirtschaft. Da es sich bei der Korrektur um einen relativ kleinen Betrag handelt, hat sich der Anteil des Wirtschaftsbereiches „Allgemeine Dienstleistungen“ von 26% der gesamten Bruttowertschöpfung nicht verändert.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.avw.llv.li - Link „Statistik“.

Vaduz, 22. Januar 2007

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
Abteilung Statistik

B. Die wichtigsten Ergebnisse der VGR FL 2004

1. Die Produktionsseite der liechtensteinischen

Volkswirtschaft

Als Mass für die Produktionsleistung einer Volkswirtschaft dient das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**. Für 2004 beläuft sich das liechtensteinische Bruttoinlandsprodukt auf CHF 4'279.1 Mio. (4'135.3 Mio.), **in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen**. Dies entspricht einem Anstieg von 3.5 % (-1.3%).

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst im Wesentlichen die in Geld ausgedrückte **Wertschöpfung**, die durch die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Einheiten während eines Jahres entstanden ist. Zu diesen Einheiten zählen gebietsansässige Unternehmen, private Haushalte, private Organisationen und der Staat. Berechnet wird die Wertschöpfung, indem die für die Produktion zugekauften Vorleistungen (Waren, Dienstleistungen) vom Geldwert der produzierten Güter abgezogen werden.

1.1 BIP pro Erwerbstätigen

Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen (umgerechnet auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel) liegt bei rund CHF 162'000 (CHF 158'000).

Ländervergleiche mit dem **Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner** führen im Fall Liechtensteins zu **irreführenden Ergebnissen**. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das **BIP pro Erwerbstätigen**, da zur Erzeugung des liechtensteinischen Bruttoinlandsprodukts **alle Erwerbstätigen beitragen**, die in Liechtenstein beschäftigt sind. Wegen des grossen Anteils der **Zupendler** an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen, Ende 2004 beträgt ihr Anteil 47.1% (46.2%), lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen.

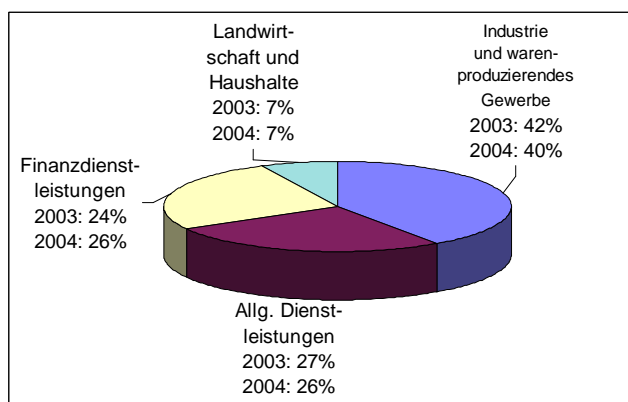
Am Jahresende 2004 arbeiten 13'911 (13'413) Zupendler aus dem Ausland in Liechtenstein, dies entspricht einem Anstieg von 3.7% (2.9%). Dagegen ist seit 2001 die Zahl der im Inland erwerbstätigen Einwohner rückläufig. 2002 wird ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 0.6%, 2003 von 0.9% und 2004 von 0.3% registriert.

1.2 Struktur der Volkswirtschaft

Einblick in die **Struktur der Volkswirtschaft** gibt die Aufteilung der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung **nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen**.

Den grössten Beitrag zur Wertschöpfung leistet mit 66% (67%) der **Sektor** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. 16% (14%) der Wertschöpfung stammen vom Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften. Die restlichen 18% (19%) der Wertschöpfung teilen sich auf in den Sektor Staat mit 9% (9%) sowie die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck mit 10% (10%) der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung.

Die Bruttowertschöpfung nach **Wirtschaftsbereichen** präsentiert sich folgendermassen:



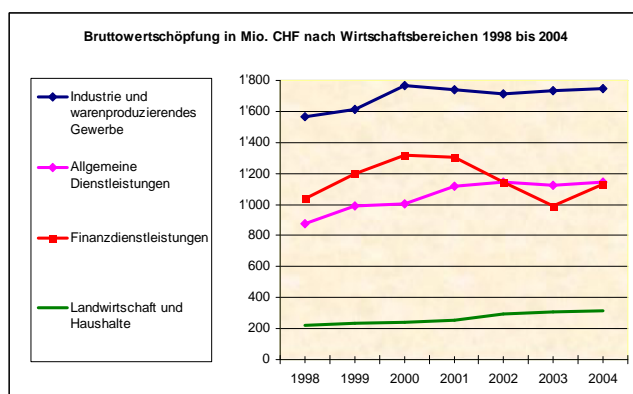
1.3 Analyse der Wirtschaftsbereiche

Die anteilmässigen Verschiebungen lassen sich auf die Entwicklungen des Wirtschaftsbereichs **Finanzdienstleistungen** zurückführen. Die Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs Finanzdienstleistungen trägt massgeblich zum Wachstum im Jahr 2004 bei: Seine Bruttowertschöpfung stieg um 14.0%, nach Rückgängen in den Jahren 2002 um 12.7% und 2003 um 13.0%.

Auch die **Allgemeinen Dienstleistungen** machen den Einbruch um 1.8% im Jahr 2003 wieder wett und verzeichnen einen Anstieg um 1.3%. Somit erreichen sie den Stand von 2002 und liegen wertschöpfungsmässig mit dem Bereich Finanzdienstleistungen gleichauf.

Bei der **Industrie und dem warenproduzierenden Gewerbe** handelt es sich um den Wirtschaftsbereich mit der anteilmässig grössten Wertschöpfung. Dieser Bereich erzielt 2004 erneut einen moderaten Anstieg von 0.8% (1.3%).

Seit 1998 verzeichnet der Bereich **Landwirtschaft und Haushalte** jährlich positive Wachstumsraten und konnte dadurch seinen Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung relativ konstant halten. Die Wachstumsrate lag hier bei 2.6% (6.2%).



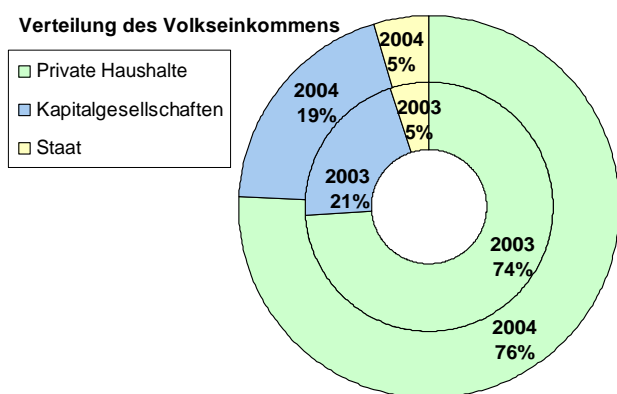
2. Die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft

Zur Beschreibung der Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft lassen sich zwei Grössen der VGR FL heranziehen: das **Bruttonationaleinkommen** und das **Volkseinkommen**. Das liechtensteinische Bruttonationaleinkommen beläuft sich auf CHF 3'553.2 Mio. (3'538.1 Mio), das Volkseinkommen auf CHF 2'764.7 Mio. (2'746.7 Mio.). Das Bruttonationaleinkommen pro Einwohner beträgt CHF 103'000 (104'000), während das Volkseinkommen pro Einwohner bei CHF 80'000 (80'000) liegt.

Sowohl das Bruttonationaleinkommen als auch das Volkseinkommen geben die **Primäreinkommen** wieder, die den gebietsansässigen Unternehmen und Organisationen, dem Staat und den Einwohnern während eines Jahres aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zugeflossen sind. Die beiden Grössen unterscheiden sich nur in der Bewertung der Einkommen. Das Bruttonationaleinkommen wird vor Abzug der Abschreibungen erfasst und zu Marktpreisen bewertet, d.h. einschliesslich der Produktions- und Importabgaben, aber ohne Subventionen. Früher wurde das Bruttonationaleinkommen als Bruttosozialprodukt bezeichnet. Im Unterschied zum Bruttonationaleinkommen zeigt das Volkseinkommen die Primäreinkommen nach Abzug der Abschreibungen und bewertet sie zu Faktorkosten, d.h. einschliesslich der Subventionen, aber ohne Produktions- und Importabgaben. Für internationale Vergleiche der Einkommenssituation verschiedener Volkswirtschaften wird in der Regel das Bruttonationaleinkommen herangezogen.

Aufschluss zur Struktur der Einkommenseite gibt das **Volkseinkommenskonto**. Es zeigt, welche Anteile des Volkseinkommens den privaten Haushalten, den Kapitalgesellschaften und dem Staat zufließen. An die **privaten Haushalte** gehen 76% (74%) des Volkseinkommens (in Form von Arbeitnehmerentgelten, Vermögens-

einkommen und Betriebsüberschüssen der Selbständigen). Den **Kapitalgesellschaften** fließen aus ihrer Unternehmertätigkeit und ihrem Vermögen 19% (21%) des Volkseinkommens zu. Der **Staat** erhält in Form von Vermögenseinkommen 5% (5%) des Volkseinkommens. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Gliederung die Primäreinkommensflüsse vor der Entrichtung von Steuern und vor staatlichen Transfers wie Renten und Sozialleistungen darstellt und noch keine Aussage über die verfügbaren Einkommen der einzelnen Gruppen macht.



2004 fließen rund drei Viertel des Volkseinkommens oder CHF 2'099.1 Mio. (CHF 2'032.3 Mio.) den privaten Haushalten zu. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

- Arbeitnehmerentgelt: 1'456.8 Mio. (1'436.0 Mio.)
- Selbständigeneinkommen: 70.6 Mio. (71.9 Mio.)
- Vermögenseinkommen: 571.7 Mio. (524.4 Mio.)

Das restliche Viertel verteilt sich auf die Kapitalgesellschaften und den Staat. Das unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften beläuft sich auf CHF 532.0 Mio. (CHF 585.6 Mio.). Dem Staat fließen in Form von Vermögenseinkommen CHF 133.5 Mio. (CHF 129.0 Mio.) zu.

Von 2001 bis 2003 nahm das Volkseinkommen ab. 2004 ist nun erstmals wieder ein leichter Anstieg um 0.4% (-4.3%) zu beobachten. Zum vierten aufeinander folgenden Mal sinken die nicht ausgeschütteten Unternehmensgewinne und drücken die **unverteilten Ein-**

kommen der Kapitalgesellschaften dadurch um -14.2% (-11.7%) nach unten.

- Veränderung/Entwicklung der unverteilter Einkommen der Kapitalgesellschaften:
2004: -CHF 65.3 Mio. / -14.2%
2003: -CHF 61.2 Mio. / -11.7%
2002: -CHF 80.4 Mio. / -13.4%

Vor allem Dank der wieder zunehmenden **Vermögenseinkommen der privaten Haushalte** um 9.0% (-13.4%) wächst das Volkseinkommen 2004 leicht. Die privaten Haushalte profitieren vom Anstieg der geflossenen Dividenden (Ausschüttungen tätiger Kapitalgesellschaften). Die Vermögenseinkommen fließen den privaten Haushalten in erster Linie als Zins-, Dividenden- und Mieterträge zu.

- Veränderung/Entwicklung der Vermögenseinkommen der privaten Haushalte:
2004: +CHF 47.3 Mio. / +9.0%
2003: -CHF 80.8 Mio. / -13.4%
2002: -CHF 31.1 Mio. / -4.9%

C. Volkswirtschaftliche Grössen seit 1998 – zu laufenden Preisen

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** und das **Bruttonationaleinkommen (BNE)** wurden für das Jahr 1998 erstmals gemäss den Vorschriften des ESGV 95 im Rahmen der VGR FL ermittelt. Zwischenzeitlich können die volkswirtschaftlichen Aggregate über einen mehrjährigen Zeitraum in ihrer Entwicklung aufgezeigt werden.

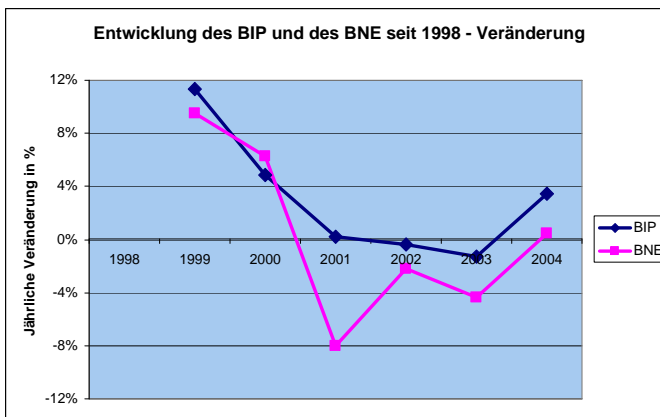
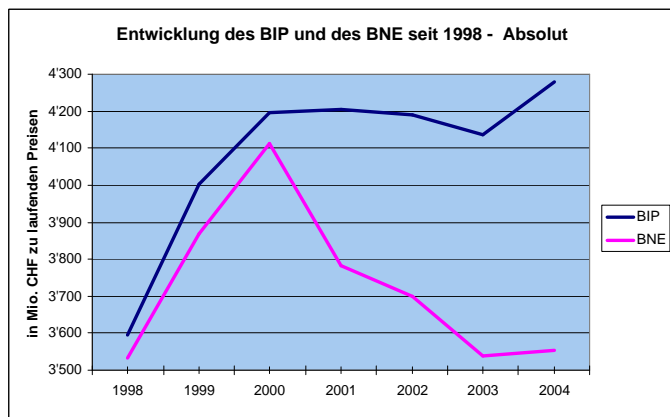
Wegen des grossen Anteils der im Ausland wohnhaften Erwerbstätigen (Zupendler) an der Gesamtzahl der in Liechtenstein aktiven Erwerbstätigen lassen sich keine Rückschlüsse von der Höhe des Bruttoinlandsproduktes auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen. Vergleiche des liechtensteinischen Bruttoinlandsprodukts pro Einwohner mit anderen Staa-

ten würden zu falschen Ergebnissen führen. Die eingesetzte Arbeitskraft der Zupendler trägt im Fall Liechtensteins massgeblich zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts bei. Somit eignet sich die Pro-Kopf-Umrechnung der Produktionsgrösse Bruttoinlandsprodukt auf den Produktionsfaktor Arbeit bedeutend besser für internationale Vergleiche.

Im Bruttonationaleinkommen (BNE) werden alle Einkommen zusammengefasst, die den inländischen Unternehmen, dem Staat und den Einwohnern aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zufließen. Bis ins Jahr 2000 wurde der hohe Einkommensabfluss an das Ausland in Form von Arbeitnehmerentgelt für die Zupendler durch Vermögenserträge aus dem Ausland grösstenteils kompensiert. Seit 2001 haben sich die Vermögenseinkommensüberschüsse deutlich reduziert und die Einkommensabflüsse an das Ausland in Form von Arbeitnehmerentgelt für die Zupendler werden nur noch zum Teil durch Vermögenseinkommensüberschüsse kompensiert. Als Folge dieser Entwicklung wird die Differenz zwischen dem Bruttoinlandsprodukt und dem Bruttonationaleinkommen zunehmend grösser. Aufgrund der besonderen Beschäftigungsstruktur Liechtensteins führt auch ein relativ kräftiges Wirtschaftswachstum, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, nicht automatisch zu einer Verbesserung der inländischen Einkommenssituation.

Jahr	BIP in Mio. CHF		BIP pro Erwerbstätigen ¹ in CHF	BNE in Mio. CHF	BNE pro Einwohner in CHF
	(Kursiv: Anteil Zupendler aus dem Ausland an den Erwerbstätigen im Inland)				
1998	3'595	38%	163'000	3'534	112'000
1999	4'002	38%	178'000	3'869	120'000
2000	4'195	42%	176'000	4'112	125'000
2001	4'205	45%	165'000	3'782	113'000
2002	4'191	45%	160'000	3'698	109'000
2003	4'135	46%	158'000	3'538	104'000
2004	4'279	47%	162'000	3'553	103'000

¹ Umgerechnet auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel



D. Der Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung FL

Die VGR FL setzt sich aus **fünf Einzelkonten** zusammen, die gemeinsam ein geschlossenes Kontensystem bilden. Bei den fünf Konten handelt es sich um

- das Produktionskonto
- das Einkommensentstehungskonto
- das Einkommensverteilungskonto
- das Nationaleinkommenskonto
- das Volkseinkommenskonto

Um Aussagen über die Wirtschaftsstruktur machen zu können, wird die VGR FL nicht nur auf der Ebene der Gesamtwirtschaft berechnet, sondern nach **Sektoren** und nach **Wirtschaftsbereichen** aufgegliedert. Die Aufgliederung erfolgt für die ersten drei Konten. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto werden nur auf gesamtwirtschaftlicher Ebene berechnet.

Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des **Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95)**. Als Saldi dieser

Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

Jedes Konto weist Zuflüsse (+) und Abflüsse (-) auf. Ausgeglichen werden die ersten vier Konten mit einem Kontensaldo, der jeweils auf das nächste Konto übertragen wird und eine besondere ökonomische Bedeutung besitzt. Das fünfte Konto weist keinen Schlusssaldo auf, sondern muss per definitionem ausgeglichen sein.

Die **Sektoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** entsprechen dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Für die Zuordnung eines Unternehmens oder einer Organisation zu einem bestimmten Sektor sind vor allem die Rechtsform und die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend. Die fünf Sektoren lassen sich kurz wie folgt beschreiben:

Sektoren	Kurzbeschreibung
1. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen mit Ausnahme der juristischen Personen des Kredit- und Versicherungsgewerbes. Einschliesslich der Selbständigen in den Bereichen Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Treuhand.
2. Finanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen des Kredit- und Versicherungsgewerbes.
3. Staat	Land, Gemeinden, Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, ALV) und nicht marktbestimmte öffentlich-rechtliche Organisationen (Liechtensteinische Musikschule, Liechtensteinisches Landesmuseum, Liechtenstein Bus Anstalt, Hochschule Liechtenstein etc.).

4. Private Haushalte	Private Haushalte in ihrer Funktion als Arbeitnehmer, als Selbständige, als Eigentümer von Vermögenswerten und als Arbeitgeber von Hausangestellten. Ohne die Selbständigen in den Bereichen Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Treuhand.
5. Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Nicht marktbestimmte Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit (Familienhilfevereine, Historischer Verein des Fürstentums Liechtenstein etc.).

Aus Darstellungsgründen werden die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck in der vorliegenden Publikation zusammengefasst.

Aufschlussreich ist neben der Untergliederung der Gesamtwirtschaft in Sektoren auch die Untergliederung in **Wirtschaftsbereiche**. Für die Zuordnung eines Unternehmens oder einer Organisation zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich sind allein die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend. In der VGR FL werden vier Wirtschaftsbereiche unterschieden:

Wirtschaftsbereiche	Kurzbeschreibung
1. Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	Alle Unternehmen, die in den Wirtschaftszweigen der Noga-Abteilungen 10 - 45 tätig sind (Noga 2002 bzw. NACE Rev.1.1). Hierzu zählen insbesondere die Herstellung von Nahrungsmitteln, das Druckgewerbe, die chemische Industrie, die Metallbearbeitung, der Maschinenbau, der Fahrzeugbau, die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe.
2. Allgemeine Dienstleistungen	Alle Einheiten der Noga-Abteilungen 50 - 93, jedoch ohne Finanzdienstleistungen. Typische Wirtschaftszweige im Wirtschaftsbereich Dienstleistungen sind der Handel, das Gastgewerbe, der Verkehr, die Informatik, die öffentliche Verwaltung, das Unterrichtswesen, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Medien.
3. Finanzdienstleistungen	Alle Unternehmen, die in den Noga-Abteilungen 65 - 67 oder den Noga-Klassen 74.11 und 74.12 tätig sind. Es handelt sich dabei insbesondere um das Kreditgewerbe, das Versicherungsgewerbe, die Rechtsberatung und die Treuhand.
4. Landwirtschaft und Haushalte	Alle Einheiten der Noga-Abteilungen 01 - 05 und 95. Hierzu gehören insbesondere die Land- und Forstwirtschaft sowie die privaten Haushalte.

Tabellen

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft

VGR FL Tabelle 1: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto der Volkswirtschaft	2003	2004	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
	definitiv	provisorisch	2003	2004
<i>P.1 Produktionswert</i>	9'895.9	10'821.6	377'670	409'370
P.11 Marktproduktion	9'249.3	10'158.4	352'990	384'290
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	153.3	159.6	5'850	6'040
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	493.2	503.6	18'820	19'050
P.2 Vorleistungen	-5'958.4	-6'712.7	227'400	253'940
D.21 Gütersteuern	270.0	239.2	n.d. ¹	n.d. ¹
D.31 Gütersubventionen	-72.2	-69.0	2'760	2'610
B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'135.3	4'279.1	157'820	161'880
K.1 Abschreibungen	-505.5	-521.2	19'290	19'720
B.1n Nettoinlandsprodukt	3'629.8	3'757.9	138'530	142'160
Nachrichtlich: B.1g Bruttowertschöpfung	4'160.9	4'336.8	158'800	164'060

Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	2003	2004	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
	definitiv	provisorisch	2003	2004
B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'135.3	4'279.1		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-2'320.1	-2'406.3	88'550	91'030
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2'001.7	-2'067.7	76'390	78'220
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-318.4	-338.6	12'150	12'810
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	-314.1	-292.1		
D.21 Gütersteuern	-270.0	-239.2	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-44.0	-52.9	1'680	2'000
<i>D.3 Subventionen</i>	89.1	90.6	3'400	3'430
D.31 Gütersubventionen	72.2	69.0	2'760	2'610
D.39 Sonstige Subventionen	16.8	21.6	640	820
B.2g Betriebsüberschuss brutto	1'590.1	1'671.3	60'690	63'220

Fortsetzung >>

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2003	2004	pro Einwohner (in CHF)	
	definitiv	provisorisch	2003	2004
B.2g Betriebsüberschuss brutto	1'590.1	1'671.3		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	1'436.0	1'456.8	42'070	42'250
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1'243.9	1'259.9	36'440	36'540
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	192.1	197.0	5'630	5'710
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	374.9	357.9	10'980	10'380
D.21 Gütersteuern	330.9	305.0	9'690	8'850
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	44.0	52.9	1'290	1'530
<i>D.3 Subventionen</i>	-89.1	-90.6	2'610	2'630
D.31 Gütersubventionen	-72.2	-69.0	2'120	2'000
D.39 Sonstige Subventionen	-16.8	-21.6	490	630
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	226.1	157.8	6'620	4'580
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	1'306.0	1'399.8	38'260	40'600
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufkommen	50.9	47.4	1'490	1'370
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	3.9	4.0	110	120
D.41 Zinsen / Verwendung	-538.8	-506.1	-15'780	-14'680
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-517.4	-714.1	-15'160	-20'710
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verwendung	-74.5	-69.2	-2'180	-2'010
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-3.9	-4.0	-110	-120
B.5g Bruttonationaleinkommen	3'538.1	3'553.2	103'650	103'050

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2003	2004	pro Einwohner (in CHF)	
	definitiv	provisorisch	2003	2004
B.5g Bruttonationaleinkommen	3'538.1	3'553.2		
D.2 Produktions- und Importabgaben	-374.9	-357.9	10'980	10'380
D.3 Subventionen	89.1	90.6	2'610	2'630
K.1 Abschreibungen	-505.5	-521.2	14'810	15'120
B.51 Volkseinkommen	2'746.7	2'764.7	80'470	80'180

Fortsetzung >>

Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	2003	2004	pro Einwohner (in CHF)	
	definitiv	provisorisch	2003	2004
B.51 Volkseinkommen	2'746.7	2'764.7		
I.1 Arbeitnehmerentgelt	1'436.0	1'456.8	42'070	42'250
I.2 Selbständigeneinkommen	71.9	70.6	2'110	2'050
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	524.4	571.7	15'360	16'580
<i>I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften</i>	<i>460.5</i>	<i>395.2</i>	<i>13'490</i>	<i>11'460</i>
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	240.4	147.7	7'040	4'280
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	220.1	247.5	6'450	7'180
<i>I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften</i>	<i>125.1</i>	<i>136.8</i>	<i>3'660</i>	<i>3'970</i>
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	92.1	99.2	2'700	2'880
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	33.0	37.6	970	1'090
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	129.0	133.5	3'780	3'870

Anzahl fachliche Einheiten der gesamten Volkswirtschaft	4'687	4'841
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	29'346	29'754
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	26'202	26'435
Einwohner (Jahresmittel)	34'134	34'482

Anmerkung zu Tabelle 1:

¹ Die Gütersteuern des gesamtwirtschaftlichen Produktionskontos geben die von den inländischen Konsumenten zu tragenden Gütersteuern wieder. Sie stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Gütersteuern pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Kontensequenz des Sektors 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

VGR FL Tabelle 2: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto des Sektors 1	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<i>P.1 Produktionswert</i>	7'743.3	8'617.2	80%	414'210
P.11 Marktproduktion	7'740.9	8'613.5	85%	414'030
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	2.3	3.6	2%	170
P.2 Vorleistungen	-4'963.9	-5'747.8	86%	276'280
B.1g Bruttowertschöpfung	2'779.3	2'869.4	66%	137'920
K.1 Abschreibungen	-306.2	-304.2	58%	14'620
B.1n Nettowertschöpfung	2'473.1	2'565.2	67%	123'300

Einkommensentstehungskonto des Sektors 1	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Bruttowertschöpfung	2'779.3	2'869.4		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-1'757.4	-1'834.0	76%	88'160
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-1'521.4	-1'582.6	77%	76'070
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-235.9	-251.4	74%	12'080
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-35.8	-44.3	84%	2'130
D.39 Sonstige Subventionen	7.5	9.6	44%	460
B.2g Betriebsüberschuss brutto	993.7	1'000.7	60%	48'100

Einkommensverteilungskonto des Sektors 1	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss brutto	993.7	1'000.7		
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	-355.0	-449.6		-21'610
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	73.3	169.0	12%	8'120
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	0.0	0.0	0%	0
D.41 Zinsen / Verwendung	-73.9	-96.3	19%	4'630
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-352.1	-519.9	73%	24'990
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-2.3	-2.4	60%	120
B.5g Bruttoprimäreinkommen	638.6	551.1	16%	26'490

Anzahl fachliche Einheiten des 1. Sektors	2'903	3'086	64%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	22'744	23'082	78%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	20'575	20'804	79%

Kontensequenz des Sektors 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften

VGR FL Tabelle 3: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto des Sektors 2	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<i>P.1 Produktionswert</i>	1'061.1	1'109.7	10%	609'620
P.11 Marktproduktion	837.7	881.7	9%	484'370
P.119 Unterstellte Bankgebühr	223.4	228.0	100%	125'250
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	0.0	0.0	0%	0
P.2 Vorleistungen	-458.3	-435.3	6%	239'140
B.1g Bruttowertschöpfung	602.8	674.4	16%	370'490
K.1 Abschreibungen	-54.5	-47.6	9%	26'150
B.1n Nettowertschöpfung	548.2	626.8	16%	344'340

Einkommensentstehungskonto des Sektors 2	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Bruttowertschöpfung	602.8	674.4		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-260.1	-267.8	11%	147'120
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-222.0	-229.1	11%	125'860
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-38.1	-38.7	11%	21'260
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-6.4	-6.3	12%	3'460
D.39 Sonstige Subventionen	0.0	0.0	0%	0
B.2g Betriebsüberschuss brutto	336.2	400.3	21%¹	219'910

Einkommensverteilungskonto des Sektors 2	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss brutto	336.2	400.3		
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	194.8	160.4		88'120
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	758.2	722.0	52%	396'640
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen Aufkommen	0.0	0.0	0%	0
D.41 Zinsen / Verwendung	-323.5	-298.2	59%	163'820
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-165.3	-194.2	27%	106'690
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verw.	-74.5	-69.2	100%	38'020
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	0.0	0.0	0%	0
P.119 Unterstellte Bankgebühr	-223.4	-228.0	100%	n.d.
B.5g Bruttoprimäreinkommen	307.6	332.7	9%	182'770

Fortsetzung >>

Anzahl fachliche Einheiten des 2. Sektors	164	158	3%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	2'052	1'999	7%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	1'864	1'820	7%

Anmerkung zu Tabelle 3:

¹ Der Betriebsüberschuss des Sektors finanzielle Kapitalgesellschaften beinhaltet auch die unterstellte Bankgebühr, während beim Betriebsüberschuss der gesamten Volkswirtschaft die unterstellte Bankgebühr bereits abgezogen ist. Der Anteil des sektoriellen Betriebsüberschusses an der Gesamtwirtschaft wird deshalb berechnet, indem der sektorielle Betriebsüberschuss durch den gesamtwirtschaftlichen Betriebsüberschuss einschliesslich der unterstellten Bankgebühr geteilt wird.

Kontensequenz des Sektors 3: Staat

VGR FL Tabelle 4: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto des Sektors 3	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>P.1 Produktionswert</i>	521.8	531.5	5%	277'230
P.11 Marktproduktion	33.8	33.8	0%	17'630
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	1.2	0.6	0%	310
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	486.8	497.1	99%	259'290
P.2 Vorleistungen	-163.2	-156.3	2%	81'530
B.1g Bruttowertschöpfung	358.5	375.2	9%	195'700 ¹
K.1 Abschreibungen	-115.4	-124.2	24%	n.d. ²
B.1n Nettowertschöpfung	243.1	251.0	7%	130'920

Einkommensentstehungskonto des Sektors 3	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.1g Bruttowertschöpfung	358.5	375.2		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-241.7	-250.6	10%	130'710
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-205.4	-209.5	10%	109'270
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-36.3	-41.0	12%	21'390
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	0.0	0.0	0%	0
D.39 Sonstige Subventionen	0.0	0.0	0%	0
B.2g Betriebsüberschuss brutto	116.8	124.6	7%	64'990

Einkommensverteilungskonto des Sektors 3	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.2g Betriebsüberschuss brutto	116.8	124.6		
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	374.9	357.9	100%	n.d. ³
D.21 Gütersteuern	330.9	305.0	100%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	44.0	52.9	100%	
<i>D.3 Subventionen</i>	-89.1	-90.6	100%	n.d. ⁴
D.31 Gütersubventionen	-72.2	-69.0	100%	
D.39 Sonstige Subventionen	-16.8	-21.6	100%	

Fortsetzung Einkommensverteilungskonto nächste Seite

Fortsetzung >>

Einkommensverteilungskonto des Sektors 3 (Fortsetzung)	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	127.5	133.1		69'420
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	125.7	131.1	9%	68'380
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	2.8	2.8	70%	1'460
D.41 Zinsen / Verwendung	-0.9	-0.8	0%	420
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	0.0	0.0	0%	0
B.5g Bruttonprimäreinkommen	530.2	524.9	15%	273'790

Anzahl fachliche Einheiten des 3. Sektors	29	31	1%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	2'239	2'302	8%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	1'895	1'917	7%

Anmerkungen zu Tabelle 4:

¹ Die sonstige Nichtmarktproduktion wird vereinbarungsgemäss anhand der Produktionskosten berechnet. Die Wertschöpfung pro Erwerbstätigen lässt sich deshalb nicht wie bei den anderen Sektoren als Mass der Arbeitsproduktivität interpretieren.

² Die Abschreibungen des Sektors Staat enthalten u.a. die Abschreibungen der öffentlichen Infrastruktur. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

³ Die Einnahmen des Sektors Staat aus Produktions- und Importabgaben stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Produktions- und Importabgaben pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

⁴ Die Subventionszahlungen des Staates stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Subventionen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Kontensequenz der Sektoren 4 und 5: Private Haushalte (inkl. Selbständige) und private Organisationen ohne Erwerbszweck

VGR FL Tabelle 5: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto der Sektoren 4 und 5	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
<i>P.1 Produktionswert</i>	569.7	563.2	5%	297'540
P.11 Marktproduktion	413.5	401.4	4%	212'060
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	149.8	155.4	97%	n.d. ¹
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	6.5	6.5	1%	3'430
P.2 Vorleistungen	-149.4	-145.4	2%	76'810
B.1g Bruttowertschöpfung	420.3	417.9	10%	220'770
K.1 Abschreibungen	-29.4	-45.3	9%	n.d. ²
B.1n Nettowertschöpfung	390.9	372.6	10%	196'840

Einkommensentstehungskonto der Sektoren 4 und 5	2003	2004	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Bruttowertschöpfung	420.3	417.9		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-60.9	-53.9	2%	n.d. ³
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-52.9	-46.4	2%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-8.1	-7.5	2%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-1.8	-2.3	4%	1'220
D.39 Sonstige Subventionen	9.3	12.1	56%	6'390
B.2g Betriebsüberschuss brutto	366.8	373.7	22%	197'420

Fortsetzung >>

Einkommensverteilungskonto der Sektoren 4 und 5	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.2g Betriebsüberschuss brutto	366.8	373.7		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	1'436.0	1'456.8	100%	n.d. ⁴
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1'243.9	1'259.9	100%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	192.1	197.0	100%	
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	258.8	313.9		n.d. ⁵
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	348.9	377.6	27%	
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	50.9	47.4	100%	
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	1.2	1.2	30%	
D.41 Zinsen / Verwendung	-140.5	-110.7	22%	
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	0.0	0.0	0%	
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verw.	0.0	0.0	0%	
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-1.6	-1.6	40%	
B.5g Bruttoprimäreinkommen	2'061.6	2'144.4	60%	

Anzahl fachliche Einheiten des 4. und 5. Sektors	1'591	1'566	32%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	2'312	2'372	8%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	1'868	1'893	7%

Anmerkungen zu Tabelle 5:

¹ Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung des Sektors 4 beruht zu einem grossen Teil auf den Dienstleistungen aus eigengenutzten Wohnungen und steht nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

² Die Abschreibungen des Sektors 4 enthalten u.a. die Abschreibungen der Wohnungen. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

³ Die Selbständigen zählen zu den Erwerbstätigen des Sektors 4. Der Eigenlohn der Selbständigen ist jedoch nicht in der Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensentstehungskontos enthalten, sondern stellt ein Element des Betriebsüberschusses dar. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

⁴ Die Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensverteilungskontos umfasst das Arbeitnehmerentgelt aller Inländer, nicht nur der Erwerbstätigen der Sektoren 4 und 5. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

⁵ Die Vermögenseinkommen des Sektors 4 umfassen die Vermögenseinkommen aller Inländer, nicht nur die Vermögenseinkommen der in diesem Sektor tätigen Unternehmen und Organisationen. Die Vermögenseinkommen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Wirtschaftsbereich Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Noga 10 - 45)

VGR FL Tabelle 6: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>P.1 Produktionswert</i>	5'739.6	6'385.7	59%	509'260
P.11 Marktproduktion	5'737.3	6'382.8	63%	509'030
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	2.3	2.9	2%	230
P.2 Vorleistungen	-4'005.5	-4'637.7	69%	369'860
B.1g Bruttowertschöpfung	1'734.1	1'748.1	40%	139'410
K.1 Abschreibungen	-212.9	-217.0	42%	17'310
B.1n Nettowertschöpfung	1'521.3	1'531.1	40%	122'110

Einkommensentstehungskonto Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.1g Bruttowertschöpfung	1'734.1	1'748.1		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-1'094.4	-1'129.3	47%	90'060
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-944.1	-970.6	47%	77'410
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-150.3	-158.7	47%	12'660
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-16.2	-22.1	42%	1'760
D.39 Sonstige Subventionen	0.1	0.2	1%	20
B.2g Betriebsüberschuss brutto	623.6	596.8	36%	47'600

Einkommensverteilungskonto Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.2g Betriebsüberschuss brutto	623.6	596.8		
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	-198.3	-375.9		-29'980
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	30.5	64.8	5%	5'170
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	0.0	0.0	0%	0
D.41 Zinsen / Verwendung	-34.0	-55.3	11%	4'410
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-192.6	-383.2	54%	30'560
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verw.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-2.3	-2.3	58%	180
B.5g Primäreinkommen brutto	425.3	220.9	6%	17'620

Anzahl fachliche Einheiten mit Noga 10 - 45	722	717	15%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	13'054	13'121	44%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	12'477	12'539	47%

Wirtschaftsbereich Allgemeine Dienstleistungen (Noga 50 - 93, ohne Finanzdienstleistungen)

VGR FL Tabelle 7: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto Allgemeine Dienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>P.1 Produktionswert</i>	2'125.3	2'217.2	20%	230'340
P.11 Marktproduktion	1'637.3	1'718.5	17%	218'550 ¹
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	1.2	1.6	1%	130 ²
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	486.8	497.1	99%	259'290 ³
P.2 Vorleistungen	-1'000.7	-1'077.6	16%	119'520 ⁴
B.1g Bruttowertschöpfung	1'124.7	1'139.6	26%	99'164 ⁵
K.1 Abschreibungen	-196.9	-199.7	38%	9'790 ⁶
B.1n Nettowertschöpfung	927.8	939.9	25%	89'370 ⁵

Einkommensentstehungskonto Allgemeine Dienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.1g Bruttowertschöpfung	1'124.7	1'139.6		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-742.3	-736.8	31%	76'550
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-642.7	-633.6	31%	65'820
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-99.6	-103.3	31%	10'730
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-15.6	-18.4	35%	1'910
D.39 Sonstige Subventionen	7.4	9.4	44%	980
B.2g Betriebsüberschuss brutto	374.2	393.8	24%	40'910

Einkommensverteilungskonto Allgemeine Dienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.2g Betriebsüberschuss brutto	374.2	393.8		
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	374.9	357.9	100%	n.d. ⁷
D.21 Gütersteuern	330.9	305.0	100%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	44.0	52.9	100%	
<i>D.3 Subventionen</i>	-89.1	-90.6	100%	n.d. ⁸
D.31 Gütersubventionen	-72.2	-69.0	100%	
D.39 Sonstige Subventionen	-16.8	-21.6	100%	

Fortsetzung Einkommensverteilungskonto nächste Seite

Fortsetzung >>

Einkommensverteilungskonto Allgemeine Dienstleistungen (Fortsetzung)	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	53.2	130.5		13'560
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	162.3	223.0	16%	23'170
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	2.8	2.8	70%	290
D.41 Zinsen / Verwendung	-40.9	-41.5	8%	4'310
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-70.9	-53.7	8%	5'580
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verw.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-0.1	-0.1	3%	10
B.5g Primäreinkommen brutto	713.2	791.4	22%	82'220

Anzahl fachliche Einheiten mit Noga 50 - 93, ohne FDL	2'931	3'076	64%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	11'580	11'729	39%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	9'622	9'626	36%

Anmerkungen zu Tabelle 7:

¹ Die Marktproduktion pro Erwerbstätigen zeigt an dieser Stelle die Marktproduktion der privaten Dienstleistungsunternehmen pro Erwerbstätigen dieser Unternehmen. Die Marktproduktion und die Erwerbstätigen des Sektors Staat sind nicht berücksichtigt.

² Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung pro Erwerbstätigen zeigt an dieser Stelle die Nichtmarktproduktion der privaten Dienstleistungsunternehmen pro Erwerbstätigen dieser Unternehmen. Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung und die Erwerbstätigen des Sektors Staat sind nicht berücksichtigt.

³ Die sonstige Nichtmarktproduktion pro Erwerbstätigen zeigt an dieser Stelle die sonstige Nichtmarktproduktion des Staates pro Erwerbstätigen des Staates. Die privaten Dienstleistungsunternehmen erzeugen keine sonstige Nichtmarktproduktion.

⁴ Die Vorleistungen pro Erwerbstätigen zeigen an dieser Stelle die Vorleistungen der privaten Dienstleistungsunternehmen pro Erwerbstätigen dieser Unternehmen. Die Vorleistungen und die Erwerbstätigen des Sektors Staat sind nicht berücksichtigt.

⁵ Die Wertschöpfung pro Erwerbstätigen zeigt an dieser Stelle die Wertschöpfung der privaten Dienstleistungsunternehmen pro Erwerbstätigen dieser Unternehmen. Die Wertschöpfung und die Erwerbstätigen des Sektors Staat sind nicht berücksichtigt.

⁶ Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen zeigen an dieser Stelle die Abschreibungen der privaten Dienstleistungsunternehmen pro Erwerbstätigen dieser Unternehmen. Die Abschreibungen und die Erwerbstätigen des Staates sind nicht berücksichtigt.

⁷ Die Einnahmen aus Produktions- und Importabgaben stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Wirtschaftsbereichs Dienstleistungen. Die Produktions- und Importabgaben pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

⁸ Die Subventionszahlungen stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Wirtschaftsbereichs Dienstleistungen. Die Subventionen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Wirtschaftsbereich Finanzdienstleistungen (Noga 65 - 67, 74.11 und 74.12)

VGR FL Tabelle 8: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto Finanzdienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
<i>P.1 Produktionswert</i>	1'654.8	1'827.5	17%	487'800
P.11 Marktproduktion	1'431.4	1'599.4	16%	426'910
P.119 Unterstellte Bankgebühr	223.4	228.0	100%	60'860
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	0.0	0.0	0%	0
P.2 Vorleistungen	-662.2	-695.8	10%	185'720
B.1g Bruttowertschöpfung	992.6	1'131.7	26%	302'070
K.1 Abschreibungen	-71.5	-65.3	13%	17'430
B.1n Nettowertschöpfung	921.1	1'066.3	28%	284'620

Einkommensentstehungskonto Finanzdienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.1g Bruttowertschöpfung	992.6	1'131.7		
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-459.5	-514.7	21%	137'380
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-393.9	-441.6	21%	117'870
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-65.5	-73.2	22%	19'540
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-12.1	-12.3	23%	3'280
D.39 Sonstige Subventionen	0.0	0.0	0%	0
B.2g Betriebsüberschuss brutto	521.0	604.7	32%¹	161'410

Einkommensverteilungskonto Finanzdienstleistungen	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.2g Betriebsüberschuss brutto	521.0	604.7		
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	110.3	87.4		23'330
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	764.7	734.7	52%	196'110
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag/Aufk.	0.0	0.0	0%	0
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	0.0	0.0	0%	0
D.41 Zinsen / Verwendung	-326.2	-301.0	59%	80'340
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-253.7	-277.1	39%	73'960
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag/Verw.	-74.5	-69.2	100%	18'470
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	0.0	0.0	0%	0
P.119 Unterstellte Bankgebühr	-223.4	-228.0	100%	n.d.
B.5g Primäreinkommen brutto	407.9	464.1	13%	123'880

Fortsetzung >>

Anzahl fachliche Einheiten mit Noga 65 - 67, 74.11 und 74.12	685	668	14%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	4'076	4'242	14%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	3'598	3'746	14%

Anmerkung zu Tabelle 8:

¹ Der Betriebsüberschuss des Wirtschaftsbereichs Finanzdienstleistungen beinhaltet auch die unterstellte Bankgebühr, während beim Betriebsüberschuss der gesamten Volkswirtschaft die unterstellte Bankgebühr bereits abgezogen ist. Der Anteil des Betriebsüberschusses an der Gesamtwirtschaft wird deshalb berechnet, indem der Betriebsüberschuss des Wirtschaftsbereichs Finanzdienstleistungen durch den gesamtwirtschaftlichen Betriebsüberschuss einschliesslich der unterstellten Bankgebühr geteilt wird.

Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und Haushalte (Noga 01 - 05, 95)

VGR FL Tabelle 9: In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto Landwirtschaft und Haushalte	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.
<i>P.1 Produktionswert</i>	376.1	391.2	4%
P.11 Marktproduktion	219.9	229.6	2%
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	149.8	155.0	97%
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	6.5	6.5	1%
P.2 Vorleistungen	-66.6	-73.8	1%
B.1g Bruttowertschöpfung	309.5	317.5	7%
K.1 Abschreibungen	-24.2	-39.2	8%
B.1n Nettowertschöpfung	285.3	278.2	7%

Einkommensentstehungskonto Landwirtschaft und Haushalte	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.
B.1g Bruttowertschöpfung	309.5	317.5	
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-23.9	-25.5	1%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-21.0	-22.0	1%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-2.9	-3.6	1%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-0.1	-0.1	0%
D.39 Sonstige Subventionen	9.3	12.1	56%
B.2g Betriebsüberschuss brutto	294.8	304.0	18%

Einkommensverteilungskonto Landwirtschaft und Haushalte	2003 definitiv	2004 provisorisch	in % der Volkswirtsch.
B.2g Betriebsüberschuss brutto	294.8	304.0	
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	1'436.0	1'456.8	100%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1'243.9	1'259.9	100%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	192.1	197.0	100%
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	261.0	315.9	
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	348.4	377.3	27%
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag/Aufk.	50.9	47.4	100%
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	1.2	1.2	30%
D.41 Zinsen / Verwendung	-137.9	-108.3	21%
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	0.0	0.0	0%
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag/Verw.	0.0	0.0	0%
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-1.5	-1.6	40%
B.5g Primäreinkommen brutto	1'991.7	2'076.7	58%

Anmerkung zu Tabelle 9: Für den Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und Haushalte werden keine Werte pro Erwerbstätigen aufgeführt, weil Produktion und Einkommen dieses Wirtschaftsbereichs nur teilweise in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen dieses Wirtschaftsbereichs stehen.

Fortsetzung >>

Anzahl fachliche Einheiten mit Noga 01 - 05, 95	349	380	8%
Anzahl Erwerbstätige	637	662	2%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten	505	523	2%

Vergleichstabellen

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Produktionskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
<i>P.1 Produktionswert</i>	8'933.5	10'074.2	10'460.6	9'781.5	9'895.9	10'821.6
P.11 Marktproduktion	8'377.0	9'525.8	9'864.5	9'143.7	9'249.3	10'158.4
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	149.0	153.6	157.2	149.9	153.3	159.6
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	407.4	394.8	438.9	487.9	493.2	503.6
P.2 Vorleistungen	-5'160.1	-6'110.4	-6'424.9	-5'786.5	-5'958.4	-6'712.7
D.21 Gütersteuern	261.2	277.7	234.3	266.0	270.0	239.2
D.31 Gütersubventionen	-32.6	-46.6	-64.9	-70.6	-72.2	-69.0
B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'001.9	4'194.9	4'205.2	4'190.5	4'135.3	4'279.1
K.1 Abschreibungen	-475.6	-468.4	-519.4	-529.0	-505.5	-521.2
B.1n Nettoinlandsprodukt	3'526.3	3'726.5	3'685.8	3'661.5	3'629.8	3'757.9
Nachrichtlich: B.1g Bruttowertschöpfung	4'033.4	4'327.6	4'415.8	4'289.3	4'160.9	4'336.8

Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'001.9	4'194.9	4'205.2	4'190.5	4'135.3	4'279.1
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	-1'981.7	-2'132.4	-2'312.5	-2'327.6	-2'320.1	-2'406.3
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-1'726.7	-1'863.5	-2'001.9	-2'004.4	-2'001.7	-2'067.7
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-255.0	-268.9	-310.6	-323.3	-318.4	-338.6
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	-292.5	-305.7	-271.4	-314.7	-314.1	-292.1
D.21 Gütersteuern	-261.2	-277.7	-234.3	-266.0	-270.0	-239.2
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-31.4	-28.0	-37.1	-48.7	-44.0	-52.9
<i>D.3 Subventionen</i>	56.9	62.7	82.9	88.2	89.1	90.6
D.31 Gütersubventionen	32.6	46.6	64.9	70.6	72.2	69.0
D.39 Sonstige Subventionen	24.3	16.0	18.0	17.6	16.8	21.6
B.2g Betriebsüberschuss brutto	1'784.6	1'819.4	1'704.2	1'636.3	1'590.1	1'671.3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch	Produktionskonto der Volkswirtschaft
12.1%	12.8%	3.8%	-6.5%	1.2%	9.4%	<i>P.1 Produktionswert</i>
12.5%	13.7%	3.6%	-7.3%	1.2%	9.8%	P.11 Marktproduktion
0.1%	3.1%	2.3%	-4.6%	2.3%	4.1%	P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung
7.9%	-3.1%	11.2%	11.2%	1.1%	2.1%	P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion
12.9%	18.4%	5.1%	-9.9%	3.0%	12.7%	P.2 Vorleistungen
17.2%	6.3%	-15.6%	13.5%	1.5%	-11.4%	D.21 Gütersteuern
5.5%	42.9%	39.3%	8.8%	2.3%	-4.4%	D.31 Gütersubventionen
11.3%	4.8%	0.2%	-0.3%	-1.3%	3.5%	B.1g Bruttoinlandsprodukt
13.5%	-1.5%	10.9%	1.8%	-4.4%	3.1%	K.1 Abschreibungen
11.0%	5.7%	-1.1%	-0.7%	-0.9%	3.5%	B.1n Nettoinlandsprodukt
8.9%	7.3%	2.0%	-2.9%	-3.0%	4.2%	Nachrichtlich: B.1g Bruttowertschöpfung

1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch	Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft
11.3%	4.8%	0.2%	-0.3%	-1.3%	3.5%	B.1g Bruttoinlandsprodukt
12.2%	7.6%	8.4%	0.7%	-0.3%	3.7%	<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>
13.3%	7.9%	7.4%	0.1%	-0.1%	3.3%	D.11 Bruttolöhne und -gehälter
5.7%	5.5%	15.5%	4.1%	-1.5%	6.3%	D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber
15.7%	4.5%	-11.2%	16.0%	-0.2%	-7.0%	<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>
17.2%	6.3%	-15.6%	13.5%	1.5%	-11.4%	D.21 Gütersteuern
4.3%	-10.8%	32.5%	31.3%	-9.7%	20.2%	D.29 Sonstige Produktionsabgaben
14.3%	10.2%	32.2%	6.4%	1.0%	1.7%	<i>D.3 Subventionen</i>
5.5%	42.9%	39.3%	8.8%	2.3%	-4.4%	D.31 Gütersubventionen
28.6%	-34.2%	12.5%	-2.2%	-4.5%	28.6%	D.39 Sonstige Subventionen
9.7%	2.0%	-6.3%	-4.0%	-2.8%	5.1%	B.2g Betriebsüberschuss brutto

Fortsetzung >>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004*Fortsetzung*

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.2g Betriebsüberschuss brutto	1'784.6	1'819.4	1'704.2	1'636.3	1'590.1	1'671.3
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	<i>1'304.9</i>	<i>1'344.9</i>	<i>1'408.1</i>	<i>1'442.7</i>	<i>1'436.0</i>	<i>1'456.8</i>
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1'141.4	1'176.3	1'227.9	1'243.8	1'243.9	1'259.9
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	163.4	168.6	180.3	199.0	192.1	197.0
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	<i>312.0</i>	<i>398.7</i>	<i>356.4</i>	<i>376.7</i>	<i>374.9</i>	<i>357.9</i>
D.21 Gütersteuern	280.7	370.7	319.4	328.1	330.9	305.0
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	31.4	28.0	37.1	48.7	44.0	52.9
<i>D.3 Subventionen</i>	<i>-56.9</i>	<i>-62.7</i>	<i>-82.9</i>	<i>-88.2</i>	<i>-89.1</i>	<i>-90.6</i>
D.31 Gütersubventionen	-32.6	-46.6	-64.9	-70.6	-72.2	-69.0
D.39 Sonstige Subventionen	-24.3	-16.0	-18.0	-17.6	-16.8	-21.6
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	<i>524.8</i>	<i>611.6</i>	<i>396.2</i>	<i>330.8</i>	<i>226.1</i>	<i>157.8</i>
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	1'797.7	2'161.9	2'202.2	1'612.7	1'306.0	1'399.8
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufkommen	76.8	47.1	39.6	53.8	50.9	47.4
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	2.2	2.2	2.9	3.5	3.9	4.0
D.41 Zinsen / Verwendung	-836.8	-1'113.0	-1'033.8	-643.8	-538.8	-506.1
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-365.7	-372.7	-709.2	-621.3	-517.4	-714.1
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verwendung	-147.2	-111.7	-102.5	-70.6	-74.5	-69.2
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-2.2	-2.2	-3.0	-3.5	-3.9	-4.0
B.5g Bruttonationaleinkommen	3'869.4	4'111.9	3'782.0	3'698.4	3'538.1	3'553.2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch	Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft
9.7%	2.0%	-6.3%	-4.0%	-2.8%	5.1%	B.2g Betriebsüberschuss brutto
6.3%	3.1%	4.7%	2.5%	-0.5%	1.4%	<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>
7.6%	3.1%	4.4%	1.3%	0.0%	1.3%	D.11 Bruttolöhne und -gehälter
-2.0%	3.2%	6.9%	10.4%	-3.5%	2.6%	D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber
8.8%	27.8%	-10.6%	5.7%	-0.5%	-4.5%	<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>
9.4%	32.1%	-13.8%	2.7%	0.9%	-7.8%	D.21 Gütersteuern
4.3%	-10.8%	32.5%	31.3%	-9.7%	20.2%	D.29 Sonstige Produktionsabgaben
14.3%	10.2%	32.2%	6.4%	1.0%	1.7%	<i>D.3 Subventionen</i>
5.5%	42.9%	39.3%	8.8%	2.3%	-4.4%	D.31 Gütersubventionen
28.6%	-34.2%	12.5%	-2.2%	-4.5%	28.6%	D.39 Sonstige Subventionen
18.5%	16.5%	-35.2%	-16.5%	-31.7%	-30.2%	<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>
0.3%	20.3%	1.9%	-26.8%	-19.0%	7.2%	D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen
34.3%	-38.7%	-15.9%	35.9%	-5.4%	-6.9%	D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufkommen
-4.3%	0.0%	31.8%	20.7%	11.4%	2.6%	D.45 Pachteinkommen / Aufkommen
-3.2%	33.0%	-7.1%	-37.7%	-16.3%	-6.1%	D.41 Zinsen / Verwendung
-13.8%	1.9%	90.3%	-12.4%	-16.7%	38.0%	D.42 Ausschüttungen / Verwendung
26.0%	-24.1%	-8.2%	-31.1%	5.5%	-7.1%	D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verwendung
-4.3%	0.0%	36.4%	16.7%	11.4%	2.6%	D.45 Pachteinkommen / Verwendung
9.5%	6.3%	-8.0%	-2.2%	-4.3%	0.4%	B.5g Bruttonationaleinkommen

Fortsetzung >>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004

Fortsetzung

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.5g Bruttonationaleinkommen	3'869.4	4'111.9	3'782.0	3'698.4	3'538.1	3'553.2
D.2 Produktions- und Importabgaben	-312.0	-398.7	-356.4	-376.7	-374.9	-357.9
D.3 Subventionen	56.9	62.7	82.9	88.2	89.1	90.6
K.1 Abschreibungen	-475.6	-468.4	-519.8	-529.0	-505.5	-521.2
B.51 Volkseinkommen	3'138.7	3'307.5	2'989.1	2'880.9	2'746.7	2'764.7

Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.51 Volkseinkommen	3'138.7	3'307.5	2'989.1	2'880.9	2'746.7	2'764.7
I.1 Arbeitnehmerentgelt	1'304.9	1'344.9	1'408.1	1'442.7	1'436.0	1'456.8
I.2 Selbständigeneinkommen	54.7	63.7	67.0	66.4	71.9	70.6
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	513.4	479.5	636.3	605.2	524.4	571.7
<i>I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften</i>	<i>1'001.3</i>	<i>1'126.4</i>	<i>602.1</i>	<i>521.7</i>	<i>460.5</i>	<i>395.2</i>
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	415.0	534.9	114.1	161.1	240.4	147.7
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	586.3	591.5	488.1	360.6	220.1	247.5
<i>I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften</i>	<i>147.0</i>	<i>158.1</i>	<i>141.1</i>	<i>115.1</i>	<i>125.1</i>	<i>136.8</i>
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	101.9	93.8	88.2	86.8	92.1	99.2
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	45.1	64.4	52.9	28.3	33.0	37.6
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	117.4	135.0	134.4	129.8	129.0	133.5

Anzahl fachliche Einheiten	3'813	4'097	4'366	4'539	4'687	4'841
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	24'499	26'120	28'162	29'220	29'346	29'754
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	22'536	23'801	25'509	26'265	26'202	26'435
Einwohner (Jahresmittel)	32'217	32'936	33'407	33'802	34'134	34'482

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch	Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft
9.5%	6.3%	-8.0%	-2.2%	-4.3%	0.4%	B.5g Bruttonationaleinkommen
8.8%	27.8%	-10.6%	5.7%	-0.5%	-4.5%	D.2 Produktions- und Importabgaben
14.3%	10.2%	32.2%	6.4%	1.0%	1.7%	D.3 Subventionen
13.5%	-1.5%	11.0%	1.8%	-4.4%	3.1%	K.1 Abschreibungen
9.1%	5.4%	-9.6%	-3.6%	-4.7%	0.7%	B.51 Volkseinkommen

1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch	Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft
9.1%	5.4%	-9.6%	-3.6%	-4.7%	0.7%	B.51 Volkseinkommen
6.3%	3.1%	4.7%	2.5%	-0.5%	1.4%	I.1 Arbeitnehmerentgelt
-10.3%	16.5%	5.2%	-0.9%	8.3%	-1.8%	I.2 Selbständigeneinkommen
6.3%	-6.6%	32.7%	-4.9%	-13.4%	9.0%	I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte
13.4%	12.5%	-46.5%	-13.4%	-11.7%	-14.2%	I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften
0.9%	28.9%	-78.7%	41.2%	49.2%	-38.6%	I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften
24.3%	0.9%	-17.5%	-26.1%	-39.0%	12.4%	I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften
22.7%	7.6%	-10.8%	-18.4%	8.7%	9.4%	<i>I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften</i>
26.1%	-7.9%	-6.0%	-1.6%	6.1%	7.7%	I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften
15.6%	42.8%	-17.9%	-46.5%	16.6%	13.9%	I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften
14.0%	15.0%	-0.4%	-3.4%	-0.6%	3.5%	I.6 Vermögenseinkommen des Staates

1.5%	7.4%	6.6%	4.0%	3.3%	3.3%	Anzahl fachliche Einheiten
2.7%	6.6%	7.8%	3.8%	0.4%	1.4%	Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)
2.0%	5.6%	7.2%	3.0%	-0.2%	0.9%	Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)
2.2%	2.2%	1.4%	1.2%	1.0%	1.0%	Einwohner (Jahresmittel)

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004

In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Pro Erwerbstätigen (VZÄ)

Produktionskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
<i>P.1 Produktionswert</i>	396'420	423'260	410'070	372'410	377'670	409'370
P.11 Marktproduktion	371'720	400'220	386'710	348'130	352'990	384'290
P.12 Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung	6'610	6'450	6'160	5'710	5'850	6'040
P.13 Sonstige Nichtmarktproduktion	18'080	16'590	17'210	18'580	18'820	19'050
P.2 Vorleistungen	228'980	256'730	251'870	220'310	227'400	253'940
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.31 Gütersubventionen	1'450	1'960	2'540	2'690	2'760	2'610
B.1g Bruttoinlandsprodukt	177'580	176'250	164'850	159'550	157'820	161'880
K.1 Abschreibungen	21'100	19'680	20'360	20'140	19'290	19'720
B.1n Nettoinlandsprodukt	156'480	156'570	144'490	139'410	138'530	142'160
Nachrichtlich: B.1g Bruttowertschöpfung	178'980	181'820	173'110	163'310	158'800	164'060

Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.1g Bruttoinlandsprodukt						
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	87'940	89'590	90'650	88'620	88'550	91'030
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	76'620	78'290	78'480	76'310	76'390	78'220
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11'320	11'300	12'180	12'310	12'150	12'810
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>						
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	1'390	1'180	1'450	1'850	1'680	2'000
<i>D.3 Subventionen</i>						
D.31 Gütersubventionen	2'520	2'630	3'250	3'360	3'400	3'430
D.31 Gütersubventionen	1'450	1'960	2'540	2'690	2'760	2'610
D.39 Sonstige Subventionen	1'080	670	710	670	640	820
B.2g Betriebsüberschuss brutto	79'190	76'440	66'810	62'300	60'690	63'220

Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	22'536	23'801	25'509	26'265	26'202	26'435
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Fortsetzung >>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004

Fortsetzung

In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Pro Einwohner

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.2g Betriebsüberschuss brutto						
<i>D.1 Arbeitnehmerentgelt</i>	40'500	40'830	42'150	42'680	42'070	42'250
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	35'430	35'710	36'760	36'800	36'440	36'540
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	5'070	5'120	5'400	5'890	5'630	5'710
<i>D.2 Produktions- und Importabgaben</i>	9'680	12'110	10'670	11'140	10'980	10'380
D.21 Gütersteuern	8'710	11'260	9'560	9'710	9'690	8'850
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	970	850	1'110	1'440	1'290	1'530
<i>D.3 Subventionen</i>	1'770	1'900	2'480	2'610	2'610	2'630
D.31 Gütersubventionen	1'010	1'410	1'940	2'090	2'120	2'000
D.39 Sonstige Subventionen	750	490	540	520	490	630
<i>D.4 Vermögenseinkommen</i>	16'290	18'570	11'860	9'790	6'620	4'580
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen / Aufkommen	55'800	65'640	65'920	47'710	38'260	40'600
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Aufkommen	2'380	1'430	1'190	1'590	1'490	1'370
D.45 Pachteinkommen / Aufkommen	70	70	90	100	110	120
D.41 Zinsen / Verwendung	-25'970	-33'790	-30'950	-19'050	-15'780	-14'680
D.42 Ausschüttungen / Verwendung	-11'350	-11'320	-21'230	-18'380	-15'160	-20'710
D.44 Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag / Verwendung	-4'570	-3'390	-3'070	-2'090	-2'180	-2'010
D.45 Pachteinkommen / Verwendung	-70	-70	-90	-100	-110	-120
B.5g Bruttonationaleinkommen	120'100	124'850	113'210	109'410	103'650	103'050
Einwohner (Jahresmittel)	32'217	32'936	33'407	33'802	34'134	34'482

Fortsetzung >>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft - Resultate 1999 bis 2004

Fortsetzung

In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Pro Einwohner

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.5g Bruttonationaleinkommen						
D.2 Produktions- und Importabgaben	9'680	12'110	10'670	11'140	10'980	10'380
D.3 Subventionen	1'770	1'900	2'480	2'610	2'610	2'630
K.1 Abschreibungen	14'760	14'220	15'560	15'650	14'810	15'120
B.51 Volkseinkommen	97'420	100'420	89'480	85'230	80'470	80'180

Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
B.51 Volkseinkommen						
I.1 Arbeitnehmerentgelt	40'500	40'830	42'150	42'680	42'070	42'250
I.2 Selbständigeneinkommen	1'700	1'930	2'010	1'960	2'110	2'050
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	15'940	14'560	19'050	17'900	15'360	16'580
<i>I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften</i>	<i>31'080</i>	<i>34'200</i>	<i>18'020</i>	<i>15'430</i>	<i>13'490</i>	<i>11'460</i>
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	12'880	16'240	3'420	4'770	7'040	4'280
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	18'200	17'960	14'610	10'670	6'450	7'180
<i>I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften</i>	<i>4'560</i>	<i>4'800</i>	<i>4'220</i>	<i>3'410</i>	<i>3'660</i>	<i>3'970</i>
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	3'160	2'850	2'640	2'570	2'700	2'880
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	1'400	1'960	1'580	840	970	1'090
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	3'640	4'100	4'020	3'840	3'780	3'870

Einwohner (Jahresmittel)	32'217	32'936	33'407	33'802	34'134	34'482
--------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektoren 1999 bis 2004

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2'529.7	2'728.0	2'783.0	2'781.8	2'779.3	2'869.4
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	877.9	955.3	937.1	749.8	602.8	674.4
S. 13	Staat	288.9	296.8	324.5	354.9	358.5	375.2
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	336.9	347.5	371.2	402.8	420.3	417.9
	Bruttowertschöpfung	4'033.4	4'327.6	4'415.8	4'289.3	4'160.9	4'336.9
	- P.119 Unterstellte Bankgebühr	-260.0	-363.8	-380.0	-294.3	-223.4	-228.0
	+ D.21 Gütersteuern	261.2	277.7	234.3	266.0	270.0	239.2
	- D.31 Gütersubventionen	-32.6	-46.6	-64.9	-70.6	-72.2	-69.0
	= B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'001.9	4'194.9	4'205.2	4'190.5	4'135.3	4'279.1

Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektoren 1999 bis 2004

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	7.3%	7.8%	2.0%	0.0%	-0.1%	3.2%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	19.0%	8.8%	-1.9%	-20.0%	-19.6%	11.9%
S. 13	Staat	6.6%	2.7%	9.3%	9.4%	1.0%	4.7%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	-0.4%	3.1%	6.8%	8.5%	4.3%	-0.6%
	Bruttowertschöpfung	8.9%	7.3%	2.0%	-2.9%	-3.0%	4.2%
	P.119 Unterstellte Bankgebühr	-13.4%	39.9%	4.5%	-22.6%	-24.1%	2.1%
	D.21 Gütersteuern	17.2%	6.3%	-15.6%	13.5%	1.5%	-11.4%
	D.31 Gütersubventionen	5.5%	42.9%	39.3%	8.8%	2.3%	-4.4%
	B.1g Bruttoinlandsprodukt	11.3%	4.8%	0.2%	-0.3%	-1.3%	3.5%

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2004

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Noga Code	Wirtschaftsbereich Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
10-45	Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	1'611.0	1'763.3	1'740.3	1'711.5	1'734.1	1'748.1
50-93 (ohne 65-67, 74.11/12)	Allgemeine Dienstleistungen	992.5	1'004.5	1'117.3	1'145.1	1'124.7	1'139.6
65-67, 74.11/12	Finanzdienstleistungen	1'194.7	1'321.0	1'307.0	1'141.4	992.6	1'131.7
01-05, 95	Landwirtschaft und Haushalte	235.2	238.8	251.2	291.3	309.5	317.5
	Bruttowertschöpfung	4'033.4	4'327.6	4'415.8	4'289.3	4'160.9	4'336.9
	- P.119 Unterstellte Bankgebühr	-260.0	-363.8	-380.0	-294.3	-223.4	-228.0
	+ D.21 Gütersteuern	261.2	277.7	234.3	266.0	270.0	239.2
	- D.31 Gütersubventionen	-32.6	-46.6	-64.9	-70.6	-72.2	-69.0
	= B.1g Bruttoinlandsprodukt	4'001.9	4'194.9	4'205.2	4'190.5	4'135.3	4'279.1

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1999 bis 2004

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Noga Code	Wirtschaftsbereich Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
10-45	Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	2.7%	9.5%	-1.3%	-1.7%	1.3%	0.8%
50-93 (ohne 65-67, 74.11/12)	Allgemeine Dienstleistungen	13.4%	1.2%	11.2%	2.5%	-1.8%	1.3%
65-67, 74.11/12	Finanzdienstleistungen	15.3%	10.6%	-1.1%	-12.7%	-13.0%	14.0%
01-05, 95	Landwirtschaft und Haushalte	5.4%	1.5%	5.2%	16.0%	6.2%	2.6%
	Bruttowertschöpfung	8.9%	7.3%	2.0%	-2.9%	-3.0%	4.2%
	P.119 Unterstellte Bankgebühr	-13.4%	39.9%	4.5%	-22.6%	-24.1%	2.1%
	D.21 Gütersteuern	17.2%	6.3%	-15.6%	13.5%	1.5%	-11.4%
	D.31 Gütersubventionen	5.5%	42.9%	39.3%	8.8%	2.3%	-4.4%
	B.1g Bruttoinlandsprodukt	11.3%	4.8%	0.2%	-0.3%	-1.3%	3.5%

Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Sektoren 1999 bis 2004

In Prozent

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	63%	63%	63%	65%	67%	66%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	22%	22%	21%	17%	14%	16%
S. 13	Staat	7%	7%	7%	8%	9%	9%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	8%	8%	8%	9%	10%	10%
	Bruttowertschöpfung	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche 1999 bis 2004

In Prozent

Noga Code	Wirtschaftsbereich Bezeichnung	1999	2000	2001	2002	2003	2004 provisorisch
10-45	Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	40%	41%	39%	40%	42%	40%
50-93 (ohne 65-67, 74.11/12)	Allgemeine Dienstleistungen	25%	23%	25%	27%	27%	26%
65-67, 74.11/12	Finanzdienstleistungen	30%	31%	30%	27%	24%	26%
01-05, 95	Landwirtschaft und Haushalte	6%	6%	6%	7%	7%	7%
	Bruttowertschöpfung	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 1998

In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF			in CHF pro VZÄ in CHF pro Einwohner		
1998	3'595.1	3'533.7	2'877.5	162'800	112'090	91'280
1999	4'001.9	3'869.4	3'138.7	177'580	120'100	97'420
2000	4'194.9	4'111.9	3'307.5	176'250	124'850	100'420
2001	4'205.2	3'782.0	2'989.1	164'850	113'210	89'480
2002	4'190.5	3'698.4	2'880.9	159'550	109'410	85'230
2003	4'135.3	3'538.1	2'746.7	157'820	103'650	80'470
2004	4'279.1	3'553.2	2'764.7	161'880	103'050	80'180

Glossar

Verzeichnis der Abkürzungen

()	Zahlen des Vorjahres in Klammern
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
Aufk.	Aufkommen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNE	Bruttonationaleinkommen
BU	Betriebsunfallversicherung
CHF	Schweizer Franken
ESVG 95	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995
FAK	Familienausgleichskasse
Gew.	Gewerbe
IV	Invalidenversicherung
KV	Krankenversicherung
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWST	Mehrwertsteuer
n.d.	Angaben nicht definiert
NACE Rev. 1.1	Statistisches System der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, Revision 1.1
Noga	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige der Schweiz (Nomenclature Générale des Activités économiques)
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
Tab.	Tabelle
VE	Volkseinkommen
Verw.	Verwendung
VGR FL	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Fürstentums Liechtenstein
Volkswirtsch.	Gesamte Volkswirtschaft
VZÄ	Vollzeitäquivalent

Erläuterungen der Begriffe

Die Erläuterungen der Transaktionen, Kontensalden und Sektoren orientieren sich am Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Die Wirtschaftsbereiche werden anhand der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (Noga) definiert.

Abschreibungen (K.1)

Die Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während eines Rechnungsjahres, welche aus normalem Verschleiss und wirtschaftlichem Veralten des Anlagevermögens resultiert.

Allgemeine Dienstleistungen

Der Wirtschaftsbereich Allgemeine Dienstleistungen (ohne Finanzdienstleistungen) umfasst in der VGR FL die Einheiten der Noga-Abteilungen 50 - 93, unabhängig davon, ob es sich um Kapitalgesellschaften, Selbständige oder öffentlich-rechtliche Organisationen handelt (Noga 2002 bzw. NACE Rev. 1.1). Die Finanzdienstleistungen (Noga 65 - 67, 74.11 und 74.12) sind ausgenommen. Typische Wirtschaftszweige im Wirtschaftsbereich Allgemeine Dienstleistungen sind der Handel, das Gastgewerbe, der Verkehr, die Nachrichtenübermittlung, das Immobilienwesen, die Informatik, die öffentliche Verwaltung, das Unterrichtswesen, das Gesundheits- und Sozialwesen, Interessenvertretungen, Medien und persönliche Dienstleistungen.

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst alle Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit an einen Arbeitnehmer erbracht werden.

Ausschüttungen (D.42)

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Anteilsrechten als

Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Typisches Beispiel sind Dividendenzahlungen.

Betriebsüberschuss brutto (B.2g)

Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.

Bruttoinlandsprodukt (B.1g)

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es kann sowohl von der Produktionsseite als auch von der Einkommenseite der Volkswirtschaft berechnet werden.

Bruttolöhne und -gehälter (D.11)

Die Bruttolöhne und -gehälter entsprechen dem gesamten Arbeitnehmerentgelt nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Sie umfassen sowohl Geld- als auch Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und die Lohnsteuern sind in den Bruttolöhnen und -gehältern inbegriffen.

Bruttonationaleinkommen (B.5g)

Das Bruttonationaleinkommen ist gleich den Primäreinkommen, die die inländischen Einheiten während eines Rechnungsjahres per saldo erhalten haben: empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen und Bruttobetriebsüberschüsse.

Bruttowertschöpfung (B.1g)

Die Bruttowertschöpfung ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen und der unterstellten Bankgebühr, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.

Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)

Die direkten Steuern beinhalten die Kapital- und Ertragssteuern der Kapitalgesellschaften.

Einwohner

Zu den Einwohnern zählen alle Personen, die in Liechtenstein ansässig sind. Als ansässig gelten alle Personen, die sich für ein Jahr oder länger in Liechtenstein aufhalten bzw. beabsichtigen, sich für einen solchen Zeitraum in Liechtenstein aufzuhalten. Zu den Einwohnern werden somit Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, Niedergelassene, Jahresaufenthalter und Saisoniers mit Wohnsitz in Liechtenstein gerechnet.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige bezeichnet werden alle Beschäftigungsverhältnisse von Personen - Arbeitnehmer und Selbständige -, die innerhalb der Produktionsgrenze des ESVG eine Produktionstätigkeit ausüben.

Bei den dargestellten Ergebnissen pro Erwerbstätigen (in Vollzeitäquivalenten) werden die Produktionsergebnisse auf die Erwerbstätigen bezogen, die im Inland arbeiten. Bei diesen Erwerbstätigen handelt es sich sowohl um gebietsansässige Personen als auch um Zupendler (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente).

Fachliche Einheiten

Eine institutionelle Einheit weist mehrere fachliche Einheiten auf, wenn sie neben ihrer Haupttätigkeit (z.B. Ingenieurbüro) eine oder mehrere Nebentätigkeiten (z.B. Einzelhandel mit Automobilteilen) verfolgt. In den meis-

ten Fällen entspricht eine fachliche Einheit genau einem Unternehmen oder einer Organisation.

Finanzdienstleistungen

Der Wirtschaftsbereich Finanzdienstleistungen setzt sich aus Unternehmen - juristische Personen und Einzelunternehmen - zusammen, die in den Noga-Abteilungen 65 bis 67 oder den Noga-Klassen 74.11 und 74.12 tätig sind. Es handelt sich dabei um das Kreditgewerbe, das Versicherungsgewerbe, die mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundenen Tätigkeiten, die Rechtsberatung, die Wirtschaftsprüfung, die Steuerberatung und die Treuhand.

Finanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Finanzielle Mittlertätigkeit besteht darin, für eigene Rechnung auf dem Markt Forderungen zu erwerben und gleichzeitig Verbindlichkeiten einzugehen. Dabei werden die aufgenommenen Mittel umgewandelt und umgeschichtet, so dass den Verbindlichkeiten Forderungen anderer Art gegenüberstehen. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

Gütersteuern (D.21)

Gütersteuern sind Steuern, die pro Einheit eines produzierten oder gehandelten Gutes zu entrichten sind. Typisches Beispiel einer Gütersteuer ist die Mehrwertsteuer.

Gütersubventionen (D.31)

Gütersubventionen sind Subventionen, die der Staat pro Einheit eines produzierten Gutes leistet. Ein Beispiel sind die Landwirtschaftssubventionen zur Stützung des Milchpreises.

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe

Der Wirtschaftsbereich Industrie und warenproduzierendes Gewerbe umfasst alle gebietsansässigen Unternehmen (juristische Personen und Einzelunternehmen), die in den Wirtschaftszweigen der Noga-Abteilungen 10 bis 45 tätig sind. Dieser Wirtschaftsbereich wird traditionellerweise als sekundärer Sektor bezeichnet und umfasst schwergewichtig die Herstellung von Nahrungsmitteln, die Bearbeitung von Holz, das Druckgewerbe, die chemische Industrie, die Metallbearbeitung, den Maschinenbau, den Fahrzeugbau, die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe.

Institutionelle Einheit

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Beispiele für institutionelle Einheiten sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, private Haushalte, das Land, die Gemeinden, die Sozialversicherungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Landwirtschaft und Haushalte

Der Wirtschaftsbereich Landwirtschaft und Haushalte umfasst die Einheiten der Noga-Abteilungen 01 - 05 und 95. Es handelt sich dabei um die Landwirtschaft, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Haushalte in ihrer Funktion als Empfänger von Arbeitnehmerentgelt, als Eigentümer von Gebäuden, als Empfänger von Vermögenseinkommen und als Arbeitgeber von Hausangestellten.

Marktproduktion (P.11)

Die Marktproduktion umfasst den Wert aller während eines Jahres von den gebietsansässigen Einheiten produzierten Waren und Dienstleistungen, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

Nettoinlandsprodukt (B.1n)

Das Nettoinlandsprodukt entspricht dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Abschreibungen.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Nichtfinanzielle Dienstleistungen sind alle Dienstleistungen mit Ausnahme jener des Kreditgewerbes und der Versicherungen. Nichtfinanzielle Quasikapitalgesellschaften wie die selbstständig tätigen Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.

Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.11)

Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung umfasst die selbstproduzierten Waren und Dienstleistungen, die von einer Einheit für ihren eigenen Konsum oder für ihre eigenen Anlageinvestitionen verwendet werden.

Pachteinkommen (D.45)

Pachteinkommen werden vom Pächter an den Grundeigentümer für das Recht bezahlt, das Grundstück während eines bestimmten Zeitraums zu nutzen. Mietzinszahlungen für die Nutzung von Gebäuden auf diesen Grundstücken werden nicht zu den Pachteinkommen gezählt.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören

auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Ihre Hauptmittel stammen, von etwaigen Verkaufserlösen abgesehen, aus freiwilligen Geld- und Sachbeiträgen privater Haushalte, aus Zahlungen des Staates sowie aus Vermögenseinkommen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.

Produktions- und Importabgaben (D.2)

Die Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben, die der Staat auf die Produktion und Einfuhr von Gütern oder auf den Einsatz von Aktiva im Produktionsprozess erhebt. Sie setzen sich zusammen aus den Gütersteuern (D.21) und den sonstigen Produktionsabgaben (D.29).

Produktionswert (P.1)

Der Produktionswert ist der Wert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die während des Rechnungsjahres von den gebietsansässigen Einheiten produziert werden.

Selbständigeneinkommen (I.2)

Das Selbständigeneinkommen entspricht dem Betriebsüberschuss der Selbständigen nach Abzug der Abschreibungen.

Sonstige Nichtmarktproduktion (P.13)

Sonstige Nichtmarktproduktion ist der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die anderen Einheiten unentgeltlich oder zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen zur Verfügung gestellt werden.

Sonstige Produktionsabgaben (D.29)

Die sonstigen Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionsstätigkeit zu entrichten sind, und zwar unabhängig vom Wert der produzierten Güter. Ein Beispiel sind die Motorfahrzeugsteuern, die die Unternehmen bezahlen.

Sonstige Subventionen (D.39)

Sonstige Subventionen sind alle an gebietsansässige Produktionseinheiten gezahlten Subventionen, die nicht pro Einheit eines produzierten Gutes geleistet werden. Beispiele für sonstige Subventionen sind die Beiträge zur Förderung der Berglandwirtschaft und die Beiträge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die Arbeitgeberbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK), die Pensionsversicherung, die Arbeitslosenversicherung (ALV), die obligatorische Krankenversicherung und die Berufsunfallversicherung (BU).

Staat

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Stiftung Pro Liechtenstein).

Subventionen (D.3)

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat an gebietsansässige Produzenten

leistet, um den Umfang der Produktion, die Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Die Subventionen setzen sich aus den Gütersubventionen (D.31) und den sonstigen Subventionen (D.39) zusammen.

Unterstellte Bankgebühr (P.119)

Finanzmittler erbringen Dienstleistungen, für die sie explizit keine Gebühren oder Provisionen berechnen. Vielmehr zahlen sie ihren Kreditgebern niedrigere Zinsen und berechnen ihren Kreditnehmern höhere Zinsen, als dies sonst der Fall wäre. Die aus diesem Zinsdifferenzgeschäft resultierenden Erträge werden als unterstellte Bankgebühr bezeichnet.

Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)

Die unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften entsprechen in etwa dem Unternehmensgewinn, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist. Im Unterschied zum Unternehmensgewinn sind die Abschreibungen auf Finanzanlagen, die Debitorenverluste, die Kursverluste und die ausserordentlichen Aufwände noch nicht vom unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften abgezogen. Ausserdem sind die Kursgewinne sowie die ausserordentlichen Erträge sind noch nicht dazugerechnet.

Vermögenseinkommen (D.4)

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögensobjektes (finanzielle Forderung, nichtproduziertes Sachvermögen) dafür erhält, dass er das Vermögensobjekt einer anderen Person zur Verfügung stellt. Beispiele für Vermögenseinkommen sind Zinserträge und Dividendenerträge.

Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag (D.44)

Das Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag entspricht dem gesamten Primäreinkommen aus der

Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen. Da es sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen um Forderungen der Versicherten an das Versicherungsunternehmen handelt, werden die Vermögenserträge aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen in der VGR so behandelt, als ob sie von den Versicherungsunternehmen an die Versicherten ausbezahlt würden.

Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)

Die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (ohne Selbständige) umfassen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommenssaldi aus dem Vermögen der privaten Haushalte. Sie fliessen den privaten Haushalten in erster Linie als Zinserträge, Dividendenerträge und Mieterträge zu. Die Zinsaufwendungen der privaten Haushalte sind abgezogen.

Vermögenseinkommen des Staates (I.6)

Die Vermögenseinkommen des Sektors Staat (v.a. Land, Gemeinden, Sozialversicherungen) setzen sich zusammen aus Vermögenseinkommen in Form von Zinsen und Ausschüttungen, aus tatsächlichen Mietzinseinkommen, aus Pachteinkommen und aus den Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen. Die Zinsaufwendungen des Sektors Staat sind abgezogen.

Volkseinkommen (B.51)

Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen dazuzählt.

Vollzeitäquivalent

Das Vollzeitäquivalent der Erwerbstätigkeit entspricht der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Be-

schäftungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z.B. ein Vollzeitäquivalent.

Vorleistungen (P.2)

Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird.

Zinsen (D.41)

Zinsen sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäss während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert.